

N i e d e r s c h r i f t

über die öffentliche Sitzung des Hauptausschusses

am Dienstag, dem 19.09.2023

im im Neuen Rathaus, Raum 2.5/2.6

Beginn: 18:00 Uhr

Ende: 19:51 Uhr

Anwesend:

Ausschussvorsitzender

Herr Arne Rüstemeier

stellvertretende/-r Ausschussvorsitzende/-r

Herr Frank Matthiesen

Ausschussmitglied

Herr Jörgen Breckwoldt

Frau Claudia Broy

Herr Fritz Ewert

Herr Peter Janetzky

Herr Jürgen Joost

Frau Sabine Krebs

Herr Martin Kriese

Herr Andreas Preuß

Herr Anton Paul Jakob Weber

stellvertretendes Ausschussmitglied

in Vertretung für Ratsfrau Kubon

Herr Bernd Delfs

beratendes Mitglied

Herr Carsten Schnittcher

Außerdem anwesend

Seniorenbeirat

Herr Jens Ahrens

Frau Ulrike Göking

Herr Carsten Kaikowski

Frau Urte Kringel

Frau Marina Nitschke

Herr Carsten Ortfeld

Stadtpräsidentin

Frau Anna-Katharina Schättiger

Oberbürgermeister

Herr Tobias Bergmann

Erster Stadtrat

Herr Michael Knapp

Stadtrat

Herr Carsten Hillgruber

Stadtbourätin

Frau Sabine Kling

Von der Verwaltung

Personalratsvorsitzender – ab TOP 11
FD 01.4
FDL 10
FD 01.4
FD 32
FDL 01

Herr Peter Omland
Frau Dana Blank
Frau Stefanie Kitel
Herr Holger Krüger
Herr Stephan Lenz
Herr Marc Neumann

Entschuldigt:

Ausschussmitglied

Frau Jeannie Kubon
Herr Mark Michael Proch

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

1.	Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2.	Beschlussfassung über die unter Ausschluss der Öffentlichkeit zu beratenden Tagesordnungspunkte
3.	Tagesordnung der Sitzung am 19.09.2023
4.	Beschlussfassung über Einwendungen gegen die Niederschrift der öffentlichen Sitzung vom 04.07.2023
5.	Anträge
5.1.	Gemeinsamer Antrag der Ratsfraktionen von CDU und SPD betr. Sicherstellung schulische Baumaßnahmen Vorlage: 0019/2023/An
5.2.	Antrag der FDP-Ratsfraktion, RH Kaikowski, betr. Kulturförderung - Projekt "Auf den Spuren Hans Falladas in Neumünster und Umgebung" Vorlage: 0008/2023/An
5.3.	Antrag der Bürgerfraktion, RH Joost, betr. Umsetzung des Ratsbeschlusses zur Neugestaltung des Großfleckens Vorlage: 0006/2023/An
6.	Verwaltungsgemeinschaften: Neufassung des öffentlich-rechtlichen Vertrages über die Bildung einer Verwaltungsgemeinschaft nach § 19 a des Gesetzes über kommunale Zusammenarbeit (GkZ) zwischen der Gemeinde Wasbek und der Stadt Neumünster Vorlage: 0119/2023/DS
7.	Städtische Beteiligungen hier: Besetzung des Aufsichtsrates der Wohnungsbau GmbH Neumünster Vorlage: 0132/2023/DS

8.	Städtische Beteiligungen: Wirtschaftsplan 2023 der Kiek in! Anstalt öffentlichen Rechts der Stadt Neumünster Vorlage: 1190/2018/DS
9.	Städtische Beteiligungen: SWN Stadtwerke Neumünster GmbH; hier: Ausweitung der zentralen Beschaffung auf Ladeinfrastruktur und Elektromobilität Vorlage: 0103/2023/DS
10.	Wahlen des stellvertretenden Stadtwehrführers des Stadtfeuerwehrverbandes Neumünster und der stellvertretenden Ortswehrführerin der FF Neumünster-Einfeld Vorlage: 0109/2023/DS
11.	Integration der Volkshochschule in die Stadtverwaltung Vorlage: 0111/2023/DS
12.	Schulentwicklungsplanung: Erweiterung der Mühlenhofschule; hier: Erweiterung des bestehenden Raumprogramms Vorlage: 0102/2023/DS
13.	Erweiterung palliativpflegerischer Versorgung: Errichtung eines stationären Hospizes in Neumünster Vorlage: 0092/2023/DS
14.	Wahl des kommunalen Beirates für Menschen mit Behinderung – Beauftragter für Menschen mit Behinderung Vorlage: 0099/2023/DS
15.	Satzung des Seniorenbeirats der Stadt Neumünster Vorlage: 0106/2023/DS
16.	Bundesprogramm "Sanierung kommunaler Einrichtungen in den Bereichen Sport, Jugend und Kultur" Sanierung der Stadthalle Bereitstellung städtischer Eigenmittel Vorlage: 0121/2023/DS
17.	Förderantrag Klimaschutz durch Radverkehr: "Die Lebensader Padenstedt - Wittorf - Neumünster - sicher von und nach Wittorf" Vorlage: 0124/2023/DS
18.	Masterplan Mobilität - Endbericht Vorlage: 0073/2023/DS
19.	Erneuerung des Verwaltungsabkommens über die gemeinsame Geodateninfrastruktur (GDI) und den Betrieb eines Geoportals in der Metropolregion Hamburg (MRH) Vorlage: 0107/2023/DS
20.	Beteiligungsverfahren Neuaufstellung Regionalpläne Schleswig-Holstein - Abgabe Stellungnahme Planungsraum II und III - Beschluss Stellungnahme Planungsraum II und III - Verzicht auf Abgabe einer Stellungnahme Planungsraum I Vorlage: 0120/2023/DS

21.	Bebauungsplan Nr. 181 "Westlich Fehmarnstraße" - Beschluss über Stellungnahmen - Satzungsbeschluss Vorlage: 0113/2023/DS
22.	Bebauungsplan Nr. 206 B "Kreuzkamp / Stubbenkammer" - Beschluss über Stellungnahmen - Satzungsbeschluss Vorlage: 0116/2023/DS
23.	Berichtswesen
24.	Dringliche Vorlagen
25.	Mitteilungen
25.1.	Berichterstattung zur interkommunalen Zusammenarbeit Vorlage: 0022/2023/MV
25.2.	Fortschreibung der Haushaltsentwicklung hier: Prognose II.Quartal 2023 Vorlage: 0028/2023/MV
25.3.	Städtische Beteiligungen: Quartalsberichte II. Quartal 2023 städtischer Gesellschaften und Kommunalunternehmen Vorlage: 0023/2023/MV
25.4.	Städtische Beteiligungen: hier: Niederschriften der Sitzungen der Gesell- schafterversammlungen der städtischen Eigengesellschaften vom 7. Juni 2023 Vorlage: 0024/2023/MV
25.5.	Städtische Beteiligungen: Jahresabschlüsse 2022 städtischer Gesellschaf- ten und Kommunalunternehmen Vorlage: 0025/2023/MV
25.6.	Aktueller Stand der Planung betr. Beschlussvorlagen der Fachdienste Vorlage: 0035/2023/MV
25.7.	Sonstige Mitteilungen

1 .	Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
-----	---

Ratsherr Rüstemeier eröffnet die Sitzung um 18:00 Uhr und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

Ratsherr Rüstemeier teilt mit, dass sich Ratsfrau Kubon und Ratsherr Proch entschuldigt hätten. Ratsfrau Kubon werde durch Ratsherrn Delfs vertreten.

Ratsherr Rüstemeier weist darauf hin, dass sich zu den TOPs 5.2, 5.3 und 12 Koordinierungsbedarf aus den Ausschussvorberatungen ergeben habe.

2 .	Beschlussfassung über die unter Ausschluss der Öffentlichkeit zu beratenden Tagesordnungspunkte
-----	---

Die Verwaltung hat für die heutige Sitzung neben dem TOP 26 „Beschlussfassung über Einwendungen gegen die Niederschrift über die am 04.07.2023 unter Ausschluss der Öffentlichkeit beratenen Tagesordnungspunkte“ 2 weitere Tagesordnungspunkte identifiziert, bei denen Ausschlussgründe vorliegen.

Bei den TOP 27 geht es um eine Personalangelegenheit, die sich auf eine konkrete Person bezieht.

Bei TOP 28 geht es um die Niederschlagung einer Gewerbesteuerforderung.

Die TOPs 29 und 30 sind für Mitteilungen vorgesehen.

Des Weiteren hat sich bei dem TOP 25.6 herausgestellt, dass bei dem Statusbericht als Anlage zur Mitteilungsvorlage die wirtschaftlichen Verhältnisse des FEK tangiert werden und bei der Beratung mit einbezogen würden. Dementsprechend liegen auch dort Ausschlussgründe vor.

Beschluss:

Die Behandlung der TOPs 26 bis 28, sowie der TOP 25.6 unter Ausschluss der Öffentlichkeit wird zugestimmt. Die TOPs 34 und 35 sind für Mitteilungen vorgesehen.

Abstimmungsergebnis:

Zustimmung (einstimmig)

3 .	Tagesordnung der Sitzung am 19.09.2023
-----	--

Da für den TOP 25.6 soeben die Behandlung unter Ausschluss der Öffentlichkeit vorgesehen wurde, verschiebt sich dieser TOP auf die Nummer 27. Die bisherigen TOPs 27 bis 30 werden zu den neuen TOPs 28 bis 31.

Es liegt eine Information aus dem Ausschuss für Bauen, Stadtplanung und Umwelt vor. Herr Dr. Stein habe den dort gestellten Antrag betr. Kündigung von Nahwärmenetzen durch die SWN Stadtwerke Neumünster GmbH zurückgezogen, da der Ausschuss für Bauen, Stadtplanung und Umwelt nicht zuständig ist. Herr Dr. Stein habe angekündigt, diesen Antrag neu in Hauptausschuss einzubringen.

Dieser Antrag liege nun als Dringlichkeitsantrag von der FDP für den Hauptausschuss vor. Zur Aufnahme des Dringlichkeitsantrages auf die Tagesordnung ist eine 2/3-Mehrheit der gesetzlichen Zahl der stimmberechtigten Mitglieder erforderlich.

Ratsherr Rüstemeier weist darauf hin, dass der FD Recht die Dringlichkeit geprüft habe und zu dem Ergebnis gekommen sei, dass die Anforderungen der Gemeindeordnung an die Aufnahme eines Antrages auf die Tagesordnung im Rahmen der Dringlichkeit nicht erfüllt seien.

Ratsherr Janetzky begründet die Dringlichkeit. Diese wird durch den Hauptausschuss und den Verwaltungsvorstand diskutiert.

Die Dringlichkeit wird mit 2 Ja-Stimmen, 10 Nein-Stimmen und 0 Enthaltungen mehrheitlich abgelehnt.

Der Antrag wird somit gem. § 15 Abs. 7 GeschORV auf die Tagesordnung der nächsten Sitzung des Hauptausschusses genommen.

Da es keine weiteren anderslautenden Vorschläge gibt, wird die Tagesordnung im Übrigen in der vorgelegten Reihenfolge abgehandelt.

4 .	Beschlussfassung über Einwendungen gegen die Niederschrift der öffentlichen Sitzung vom 04.07.2023
-----	--

Es liegen keine Einwände vor.

5 .	Anträge
5.1 .	Gemeinsamer Antrag der Ratsfraktionen von CDU und SPD betr. Sicherstellung schulische Baumaßnahmen Vorlage: 0019/2023/An

Der Hauptausschuss diskutiert den Antrag und dessen Wirkung.

Beschluss:

Die Ratsversammlung spricht sich für die schnellstmögliche Ausführung der bisher geplanten aber noch nicht begonnenen Baumaßnahmen an den Schulen aus und erwartet von der Verwaltung, dass es zu keinen weiteren negativen zeitlichen Veränderungen in der Haushaltsplanung kommt. Dieser Beschluss umfasst jeweils alle Maßnahmen mit einem Gesamtinvestitionsvolumen über 1 Mio Euro.

Um die schnelle und nachvollziehbare Abarbeitung transparent zu machen, bittet die Ratsversammlung um Mitteilung über Planungsstand und wesentliche und nachvollziehbare Umsetzungsmeilensteine aller umfassten Baumaßnahmen.

Abstimmungsergebnis:

Zustimmung (mehrheitlich)

Ja-Stimmen: 8
Nein-Stimmen: 4
Enthaltung: 0

Endgültig entscheidende Stelle: Ratsversammlung

5.2 .	Antrag der FDP-Ratsfraktion, RH Kaikowski, betr. Kulturförderung - Projekt "Auf den Spuren Hans Falladas in Neumünster und Umgebung" Vorlage: 0008/2023/An
-------	---

Im Ausschuss für Kultur und Tourismus wurde folgender Änderungsantrag beschlossen:
„Die Stadtverwaltung wird aufgefordert, im Rahmen ihres Beitritts in die Arbeitsgemeinschaft Binnenlandtourismus Schleswig-Holstein unter Berücksichtigung ihrer personellen Situation und unter der ehrenamtlichen Einbindung fachkundiger Bürgerinnen und Bürger konkrete Vorschläge zu möglichen umsetzbaren Projekten unter dem Thema „Auf den Spuren Hans Falladas in Neumünster und Umgebung“ zu planen.“

Der Antrag und der Änderungsantrag aus dem Ausschuss für Kultur und Tourismus werden kontrovers diskutiert.

Auf Nachfrage teilt Frau Stadtbaurätin Kling mit, dass zu keinem der Antragsversionen eine verbindliche Auskunft zur Förderfähigkeit gegeben werden könne.

Beschluss:

Die Stadtverwaltung wird aufgefordert, im Rahmen ihres Beitritts in die Arbeitsgemeinschaft Binnenlandtourismus Schleswig-Holstein unter Berücksichtigung ihrer personellen Situation und unter der ehrenamtlichen Einbindung fachkundiger Bürgerinnen und Bürger konkrete Vorschläge zu möglichen umsetzbaren Projekten unter dem Thema „Auf den Spuren Hans Falladas in Neumünster und Umgebung“ zu planen.

Abstimmungsergebnis:

Zustimmung zur geänderten Fassung (mehrheitlich)

Ja-Stimmen: 11
Nein-Stimmen: 1
Enthaltung: 0

Endgültig entscheidende Stelle: Ratsversammlung

5.3 .	Antrag der Bürgerfraktion, RH Joost, betr. Umsetzung des Ratsbeschlusses zur Neugestaltung des Großfleckens Vorlage: 0006/2023/An
-------	--

Die Angelegenheit wurde im Ausschuss für Bauen, Stadtplanung und Umwelt vertagt. Es gebe zu dieser Thematik derzeit auch eine Anfrage von CDU und SPD an die Verwaltung.

Ratsherr Joost kündigt an, den Antrag zur Ratsversammlung aufrecht zu erhalten.

Beschluss:

Die Angelegenheit wird vertagt.

Abstimmungsergebnis:

Zustimmung zur Vertagung (mehrheitlich)

Ja-Stimmen: 10
Nein-Stimmen: 2
Enthaltung: 0

Die erforderliche Zustimmung von einem Drittel der anwesenden Mitglieder zur Vertagung, gem. § 25 Abs. 4 GeschORV ist erreicht.

Endgültig entscheidende Stelle: Ratsversammlung

6 .	Verwaltungsgemeinschaften: Neufassung des öffentlich-rechtlichen Vertrages über die Bildung einer Verwaltungsgemeinschaft nach § 19 a des Gesetzes über kommunale Zusammenarbeit (GkZ) zwischen der Gemeinde Wasbek und der Stadt Neumünster Vorlage: 0119/2023/DS
-----	---

Beschluss:

1. Das Ergebnis der Verhandlung über die Nachzahlung für 2019 bis 2022 sowie die notwendigen Vertragsanpassungen wird zur Kenntnis genommen.
2. Der Neufassung des öffentlich-rechtlichen Vertrages über die Bildung einer Verwaltungsgemeinschaft nach § 19 a des Gesetzes über kommunale Zusammenarbeit (GkZ) zwischen der Gemeinde Wasbek und der Stadt Neumünster wird zugestimmt.
3. Herr Oberbürgermeister Bergmann wird beauftragt, den Vertragsabschluss vorzunehmen.

Abstimmungsergebnis:

Zustimmung (einstimmig)

Endgültig entscheidende Stelle: Ratsversammlung

7 .	Städtische Beteiligungen hier: Besetzung des Aufsichtsrates der Wohnungsbau GmbH Neumünster Vorlage: 0132/2023/DS
-----	---

Die Vorlage liegt in Form einer Neufassung vor.

Beschluss:

1. Die Mitglieder des Aufsichtsrates der Wohnungsbau GmbH Neumünster *Frau Bianka Lohmann und Frau Kerrin Wigger* werden mit sofortiger Wirkung von ihrem Mandat abberufen.
2. Im Falle der Zustimmung zu 1.) werden in den Aufsichtsrat der Wohnungsbau GmbH Neumünster folgende Vertreter/innen der Stadt Neumünster entsandt: *Frau Britta Einfeldt und Herr Carl Holtzberg*
3. In den Aufsichtsrat der Wohnungsbau GmbH Neumünster wird die folgende Vertreterin der Stadt Neumünster als Nachfolgerin für Frau Kirsten Eickhoff-Weber entsandt: *Frau Jasmin Ladehoff*

Abstimmungsergebnis:

Zustimmung (einstimmig)

Endgültig entscheidende Stelle: Hauptausschuss

8 .	Städtische Beteiligungen: Wirtschaftsplan 2023 der Kiek in! Anstalt öffentlichen Rechts der Stadt Neumünster Vorlage: 1190/2018/DS
-----	---

Die Vorlage liegt in Form einer Neufassung vor.

Beschluss:

Die Ratsversammlung stimmt der Feststellung des [der Vorlage] anliegenden Wirtschaftsplans der Kiek in! Anstalt öffentlichen Rechts der Stadt Neumünster und der fünfjährigen Finanzplanung gemäß Beschluss des Verwaltungsrats des Kiek in! Anstalt öffentlichen Rechts der Stadt Neumünster zu.

Abstimmungsergebnis:

Zustimmung (einstimmig)

Ja-Stimmen: 11
Nein-Stimmen: 0
Enthaltung: 1

Endgültig entscheidende Stelle: Ratsversammlung

9 .	Städtische Beteiligungen: SWN Stadtwerke Neumünster GmbH; hier: Ausweitung der zentralen Beschaffung auf Ladeinfrastruktur und Elektromobilität Vorlage: 0103/2023/DS
-----	--

Beschluss:

Die Ratsversammlung stimmt der Ergänzung der Vereinbarung über die Durchführung von zentralen Beschaffungstätigkeiten zwischen der Stadt Neumünster und der SWN Stadtwerke Neumünster GmbH vom 17./22.06.2021 um anliegende neue Anlage 2 zur Beschaffung von Ladeinfrastruktur und Elektromobilität zu.

Abstimmungsergebnis:

Zustimmung (einstimmig)

Ja-Stimmen: 11
Nein-Stimmen: 0
Enthaltung: 1

Endgültig entscheidende Stelle: Ratsversammlung

10 .	Wahlen des stellvertretenden Stadtwehrführers des Stadtfeuerwehrverbandes Neumünster und der stellvertretenden Ortswehrführerin der FF Neumünster-Einfeld Vorlage: 0109/2023/DS
------	--

Beschluss:

Den Wahlen von Herrn Erster Hauptbrandmeister Martin Pagels zum stellvertretenden Stadtwehrführer des Stadtfeuerwehrverbandes Neumünster und von Frau Oberfeuerwehrfrau Isabelle Stange zur stellvertretenden Ortswehrführerin der FF Neumünster-Einfeld wird zugestimmt.

Abstimmungsergebnis:

Zustimmung (einstimmig)

Endgültig entscheidende Stelle: Ratsversammlung

11 .	Integration der Volkshochschule in die Stadtverwaltung Vorlage: 0111/2023/DS
------	---

Die Vorlage wird durch den Hauptausschuss kontrovers diskutiert. Ratsherr Weber berichtet, dass er als Vorsitzender des Ausschusses für Kultur und Tourismus Fragen an die Verwaltung gerichtet habe.

Frau Kling beantwortet die Fragen von Ratsherrn Weber wie folgt:

1. Welchen Zeitplan sieht die Verwaltung vor zwecks Umzug der derzeit dort untergebrachten Verwaltungszweige aus der ehemaligen Helene-Lange-Schule.

Der Umzug des Fachdienstes 66 soll spätestens Ende 2024 erfolgen.

2. Welche konkreten Maßnahmen zur anschließenden Herrichtung des Gebäudes für die Volkshochschule sind bereits geplant?

Auf der Grundlage einer EU-weiten Ausschreibung werden aktuelle die verschiedenen Planungsleistungen vergeben.

Zunächst sollen das Erdgeschoss und das 1. Obergeschoss für die Nutzung durch die VHS hergerichtet werden. Dabei sind die Barrierefreiheit und der Brandschutz die wichtigsten Bausteine. Sofern es finanziell möglich ist, sollen das Kellergeschoss und das Dachgeschoss ebenfalls für die VHS umgebaut werden. Dies ist allerdings für den Betrieb der VHS im bisherigen Umfang ist zwingend erforderlich, sondern für die von der Leiterin der VHS gewünschte Erweiterung der VHS-Angebote relevant.

3. Liegt ein abgestimmtes Verfahren mit der VHS-Leitung zu baulichen Veränderungen in der ehemaligen HeLa vor?

Im Rahmen der Überprüfung der Eignung des Gebäudes für die VHS haben verschiedene Abstimmungen mit der VHS-Leitung stattgefunden. Sobald die Planungsleistungen vergeben sind und die Bestandsaufnahme abgeschlossen ist, wird die VHS-Leitung in den Planungsprozess eingebunden. Neben der Herstellung der Barrierefreiheit und der Sicherstellung des Brandschutzes sind keine größeren baulichen Veränderungen vorgesehen.

Außer der Lehrküche sind keine weiteren Fachräume im Gebäude vorhanden. Die Küche soll erhalten bleiben, da seitens der VHS ein entsprechendes Interesse formuliert wurde.

Beschluss:

Die Verwaltung wird beauftragt, vor den Sommerferien 2024 eine Drucksache vorzulegen, die darlegt, wie die Volkshochschule, die heute ein Teil der Kiek in! AÖR ist, organisatorisch in das Dezernat III der Stadtverwaltung integriert werden kann.

Abstimmungsergebnis:

Zustimmung (mehrheitlich)

Ja-Stimmen: 9
Nein-Stimmen: 1
Enthaltung: 2

Endgültig entscheidende Stelle: Ratsversammlung

12 .	Schulentwicklungsplanung: Erweiterung der Mühlenhofschule; hier: Erweiterung des bestehenden Raumprogramms Vorlage: 0102/2023/DS
------	---

Der Ausschuss für Bauen, Stadtplanung und Umwelt hat im Rahmen der Vorberatung folgenden Änderungsantrag beschlossen:

„Der Vorlage wird zugestimmt unter der Voraussetzung, dass ein von der Schulkonferenz beschlossenes Konzept für den Ganztagsunterricht der Vorlage bis zur Ratsversammlung beigefügt wird.“

Herr Stadtrat Hillgruber berichtet, dass noch vor der Ratsversammlung ein Grundsatzbeschluss der Schulkonferenz vorliegen werde.

Aufgrund dieser Zusage entschließt sich der Hauptausschuss nicht über den vorliegenden Änderungsantrag des Ausschusses für Bauen, Stadtplanung und Umwelt zu beschließen, sondern über die Vorlage der Verwaltung direkt.

Beschluss:

Dem [der Vorlage] anliegenden Raumprogramm wird als weitere Planungsgrundlage zugestimmt.

Abstimmungsergebnis:

Zustimmung (mehrheitlich)

Ja-Stimmen: 11

Nein-Stimmen: 1

Enthaltung: 0

Endgültig entscheidende Stelle: Ratsversammlung

13 .	Erweiterung palliativpflegerischer Versorgung: Errichtung eines stationären Hospizes in Neumünster Vorlage: 0092/2023/DS
------	---

Im Ausschuss für Soziales und Gesundheit erkundigte sich ein Ausschussmitglied, ob die Förderung des Landes Schleswig-Holstein eine verbindliche Bedingung für die städtische Finanzierung sei. Dies wurde im Ausschuss für Soziales und Gesundheit von Herrn Stadtrat Hillgruber bestätigt.

Beschluss:

Es wird zugestimmt, die Kosten für die Errichtung eines stationären Hospizes durch die Diakonie Altholstein/Hospiz-Initiative Neumünster e.V. am Roschdohler Weg 50 in Höhe der Landesförderung, höchstens aber bis zu einem Betrag von einmalig 360.000 EUR, zu bezuschussen, wenn folgende Voraussetzungen erfüllt sind:

- Für die Errichtung des stationären Hospizes liegt ein schlüssiges und gesichertes Finanzierungs-konzept vor.
- Für die Kosten des laufenden Betriebs des stationären Hospizes werden keine städtischen Zuschüsse in Anspruch genommen.

Abstimmungsergebnis:

Zustimmung (einstimmig)

Endgültig entscheidende Stelle: Ratsversammlung

14 .	Wahl des kommunalen Beirates für Menschen mit Behinderung – Beauftragter für Menschen mit Behinderung Vorlage: 0099/2023/DS
------	--

Beschluss:

1. In den kommunalen Beirat für Menschen mit Behinderung der Stadt Neumünster werden gewählt:

Für die Kreisarbeitsgemeinschaft (KAG) der freien Wohlfahrtsverbände

Toren Munz (Brücke Neumünster)
Debora Demuth (Lebenshilfewerk)

Für den Runden Tisch für Menschen mit Behinderung:

Doris Wasmund
Manfred Utech

Für die Behinderten-Sportgemeinschaft:

Norbert Kaul

Für den Blinden- und Sehbehindertenverein:

Ursula Kleinert

Für den Gehörlosenverband Schleswig-Holstein:

Monika Wiech

Für den Sozialverband Deutschland:

Angela Wilke

Für den Sozialverband VdK Nord:

René Jelowik

Für Lichtblick NMS e.V.:

Anke Brinkmann

Für den Seniorenbeirat der Stadt Neumünster:

Hermann Nissen

2. Die Stelle des ehrenamtlichen Beauftragten für Menschen mit Behinderung der Stadt Neumünster wird nicht wiederbesetzt.

Abstimmungsergebnis:

Zustimmung (einstimmig)

Endgültig entscheidende Stelle: Ratsversammlung

15 .	Satzung des Seniorenbeirats der Stadt Neumünster Vorlage: 0106/2023/DS
------	---

Die Vorberatung des Seniorenbeirates über die Seniorenbeiratssatzung erfolgt erst nach dem Hauptausschuss, am 20.09.2023.

Herr Ahrens vom Seniorenbeirat kündigt an, dass der Seniorenbeirat voraussichtlich einen Änderungsantrag beschließen werde, mit welchem der Seniorenbeiratvorsitzende bei Abstimmungen mit Stimmengleichheit, die ausschlaggebende Stimme erhält.

Ratsherr Rüstemeier erläutert Herrn Ahrens darauf hin, dass in der Ratsversammlung und den Ausschüssen ein Antrag bei Stimmengleichheit als abgelehnt gelte. Dies könne der Seniorenbeirat ggf. als Alternative in die Beratung mit einbeziehen.

Ratsfrau Broy schlägt der Verwaltung vor, im Satzungsentwurf die Begrifflichkeit „Legislaturperiode“ durch „Wahlperiode“ zu ersetzen.

Beschluss:

Die [der Vorlage] anliegende Satzung des Seniorenbeirats der Stadt Neumünster (Seniorenbeiratssatzung) wird beschlossen.

Abstimmungsergebnis:

Zustimmung (einstimmig)

Endgültig entscheidende Stelle: Ratsversammlung

16 .	Bundesprogramm "Sanierung kommunaler Einrichtungen in den Bereichen Sport, Jugend und Kultur" Sanierung der Stadthalle Bereitstellung städtischer Eigenmittel Vorlage: 0121/2023/DS
------	--

Frau Stadtbaurätin Kling weist darauf hin, dass die Mittel bereits im Haushalt eingeplant seiner, der Fördergeber jedoch einen Einzelbeschluss fordere.

Ratsherr Rüstemeier erklärt sich aufgrund seiner Tätigkeit als Aufsichtsratsvorsitzender der Holstenhallen Neumünster GmbH gem. § 22 GO für befangen und verlässt den Sitzungsraum für die weitere Beratung und Beschlussfassung dieses TOPs. Ratsherr Matthiesen übernimmt währenddessen als stellvertretender Ausschussvorsitzender die Sitzungsleitung für diesen TOP.

Die Befangenheitserklärung von Ratsherrn Rüstemeier wird kontrovers diskutiert. Ratsfrau Göking bittet um Klärung der Befangenheit.

Beschluss:

Für das Projekt „Sanierung Stadthalle Neumünster“ werden die auf die Förderung des Bundes zu erbringenden Eigenmittel in Höhe von 1.000.000 € bereitgestellt.

Abstimmungsergebnis:

Zustimmung (einstimmig)

Ratsherr Weber hat als Mitglied des Aufsichtsrates der Holstenhallen Neumünster GmbH an der Abstimmung nicht teilgenommen.

Endgültig entscheidende Stelle: Ratsversammlung

Ratsherr Rüstemeier kehrt zurück in den Sitzungsraum und übernimmt als Ausschussvorsitzender die Sitzungsleitung.

17 .	Förderantrag Klimaschutz durch Radverkehr: "Die Lebensader Padenstedt - Wittorf - Neumünster - sicher von und nach Wittorf" Vorlage: 0124/2023/DS
------	--

Ratsherr Delfs stellt für die SPD folgenden Ergänzungsantrag:

„Die beteiligten Fachausschüsse sind im laufenden Verfahren regelmäßig zu beteiligen.“

Der Ergänzungsantrag und die Vorlage werden kontrovers diskutiert, insbesondere hinsichtlich der Gremienbeteiligung.

Dem Ergänzungsantrag der SPD wird mit 11 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen und 1 Enthaltung einstimmig zugestimmt.

Beschluss:

1. Der aktuelle Sachstandsbericht wird zur Kenntnis genommen.
2. Die Verwaltung wird beauftragt, die Maßnahme einschließlich des Kreisverkehrs sowie der Lichtsignalanlagen umzusetzen. Die beteiligten Fachausschüsse sind im laufenden Verfahren regelmäßig zu beteiligen.
3. Die Verwaltung wird beauftragt, alternative Fördermöglichkeiten für den Kreisverkehr zu prüfen und sofern möglich zu beantragen.
4. Die Ratsversammlung stimmt der Bereitstellung von investiven Auszahlungen in Höhe von voraussichtlich 3.503.390 €. und investiven Einzahlungen in Höhe von voraussichtlich 1.656.766 € in den Haushaltsjahren 2023 bis 2028 zu.

Abstimmungsergebnis:

Zustimmung zur ergänzten Fassung (mehrheitlich)

Ja-Stimmen: 11
Nein-Stimmen: 1
Enthaltung: 0

Endgültig entscheidende Stelle: Ratsversammlung

18 .	Masterplan Mobilität - Endbericht Vorlage: 0073/2023/DS
------	--

Die Vorlage und ein vorliegender Änderungsantrag der Bürgerfraktion, welcher in der Vorberatung durch den Ausschuss für Bauen, Stadtplanung und Umwelt abgelehnt wurde, werden intensiv und kontrovers diskutiert. Es stelle sich insbesondere die Frage hinsichtlich der Beteiligung von Gremien bei der Umsetzung von Einzelmaßnahmen des Masterplans Mobilität sowie die Häufigkeit und den Umfang der Berichterstattung.

Ratsfrau Göking kündigt ihr geplantes Abstimmungsverhalten in der folgenden Ratsversammlung an und bittet um Aufnahme ins Protokoll.

Ratsherr Rüstemeier unterbricht die Sitzung um 19:08 Uhr für eine Beratungspause.

Die Sitzung wird um 19:16 Uhr fortgesetzt.

Ratsherr Rüstemeier verliest einen interfraktionellen Änderungsantrag, welcher vorsieht, den Punkt 5 des Beschlussvorschlages in geänderter Fassung zum neuen Punkt 2 umzuwandeln. Dieser wird vom Hauptausschuss mit der Verwaltung intensiv und kontrovers diskutiert. Daraufhin wird der Änderungsantrag durch den Ratsherrn Rüstemeier als Hauptausschussvorsitzender textlich angepasst.

Ratsherr Rüstemeier stellt als Hauptausschussvorsitzender für den Hauptausschuss folgenden Änderungsantrag, welcher einen neuen Punkt 2 bilden und den bisherigen Punkt 5 des Beschlussvorschlages ersetzen sollte:

„Die Verwaltung wird beauftragt, die zur Umsetzung anstehenden Maßnahmen den zuständigen Ausschüssen und Stadtteilbeiräten vorzulegen und das Maßnahmenprogramm kontinuierlich an die zur Verfügung stehenden finanziellen und personellen Ressourcen anzupassen, sowie die Maßnahmen, bezogen auf die Zielerreichung, regelmäßig zu evaluieren.“

Der bisherige Punkt 5 des Beschlussvorschlages entfiele damit. Die bisherigen Punkte 2-4 passen sich numerisch entsprechend an.

Dem durch den Hauptausschussvorsitzenden für den Hauptausschuss eingebrachten Änderungsantrag wird mit 12 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen und 1 Enthaltung einstimmig zugestimmt.

Ratsherr Joost passt den Änderungsantrag der Bürgerfraktion, welcher bereits im Ausschuss für Bauen, Stadtplanung und Umwelt behandelt wurde, an den soeben beschlossenen Änderungsantrag an. Ratsherr Joost stellt somit für die Bürgerfraktion folgenden Änderungsantrag:

- 1. Der Endbericht zum Masterplan Mobilität mit Anlagen wird zur Kenntnis genommen. Mit dieser Kenntnisnahme ist keine Zustimmung zum Gesamtkonzept oder zu einzelnen vorgeschlagenen Maßnahmen verbunden.*
- 2. Die Verwaltung wird beauftragt, die zur Umsetzung anstehenden Maßnahmen den zuständigen Ausschüssen und Stadtteilbeiräten vorzulegen und das Maßnahmenprogramm kontinuierlich an die zur Verfügung stehenden finanziellen und personellen Ressourcen anzupassen, sowie die Maßnahmen, bezogen auf die Zielerreichung, regelmäßig zu evaluieren.*
- 3. Es erfolgt keine Festlegung auf den im Endbericht vorgeschlagenen Modal Split 2035. Auch ohne diese Zielfestlegung ist eine Stärkung des ÖPNV-Angebotes, die Verbesserung des Radwegenetzes sowie der Sicherheit von Fußgängern und Radfahrern anzustreben. Eine Einschränkung des motorisierten Individualverkehrs darf im Einzelfall nur erfolgen, wenn die Folgewirkungen ermittelt und belastbar dargestellt sind sowie die Maßnahme gesondert beschlossen wird.*
- 4. Der integrierten Netzkonzeption wird als Grundlage für die zukünftige Entwicklung des Straßennetzes zugestimmt. Der Großfleck soll weiter für den motorisierten Individualverkehr nutzbar bleiben. Es sollten jedoch Maßnahmen zur Entlastung des Großfleckens sowie zur Bündelung des Durchgangsverkehrs auf übergeordneten Straßen ergriffen werden.*
- 5. Dem Handlungskonzept mit den Maßnahmensteckbriefen und den darin aufgezeigten Handlungsfeldern wird insofern als Grundlage für die weitere Entwicklung zugestimmt, als dass die Verwaltung die einzelnen Maßnahmen zur gesonderten Beschlussfassung vorlegen sollte.*
- 6. Die Verwaltung wird beauftragt, einen zeitlichen Rahmenplan einschließlich einer Priorisierung der vorgeschlagenen Maßnahmen für die Jahre bis einschließlich 2028 vorzulegen.*

Der Änderungsantrag der Bürgerfraktion wird mit 1 Ja-Stimme, 9 Nein-Stimmen und 2 Enthaltungen mehrheitlich abgelehnt.

Nach der Abstimmung teilt Ratsherr Joost mit, dass er davon ausgegangen sei, dass über die Punkte seines Änderungsantrages einzeln abgestimmt werde und es sich nicht um eine en bloc Abstimmung handle.

Daraufhin wird die Abstimmung wiederholt mit dem Hinweis, dass es sich um eine Abstimmung en bloc handle.

Der Änderungsantrag der Bürgerfraktion wird mit 1 Ja-Stimme, 10 Nein-Stimmen und 1 Enthaltung abgelehnt.

Beschluss:

1. Der Endbericht des Masterplans Mobilität mit Anlagen wird zur Kenntnis genommen.
2. Die Verwaltung wird beauftragt, die zur Umsetzung anstehenden Maßnahmen den zuständigen Ausschüssen und Stadtteilbeiräten vorzulegen und das Maßnahmenprogramm kontinuierlich an die zur Verfügung stehenden finanziellen und personellen Ressourcen anzupassen, sowie die Maßnahmen, bezogen auf die Zielerreichung, regelmäßig zu evaluieren.
3. Dem Modal Split-Ziel 2035 wird zugestimmt. Der Wegeanteil im Binnenverkehr soll demnach bis zum Jahr 2035 in folgendem Verhältnis stehen:
⅔ Umweltverbund zu ⅓ motorisierter Individualverkehr.
4. Der integrierten Netzkonzeption wird als Grundlage für die zukünftige Entwicklung des Straßennetzes zugestimmt.
5. Dem Handlungskonzept mit den Maßnahmensteckbriefen und den darin aufgezeigten Handlungsfeldern wird als Grundlage für die weitere Entwicklung zugestimmt.
6. Der begleitende Projektbeirat wird aufrechterhalten und im Rahmen der Umsetzung regelmäßig beteiligt.

Abstimmungsergebnis:

Zustimmung zur geänderten Fassung (mehrheitlich)

Ja-Stimmen: 9
Nein-Stimmen: 1
Enthaltung: 2

Endgültig entscheidende Stelle: Ratsversammlung

19 .	Erneuerung des Verwaltungsabkommens über die gemeinsame Geodateninfrastruktur (GDI) und den Betrieb eines Geoportals in der Metropolregion Hamburg (MRH) Vorlage: 0107/2023/DS
------	---

Beschluss:

1. Die Stadt Neumünster unterzeichnet das neue Verwaltungsabkommen über die GDI der MRH.
2. Die Stadt Neumünster trägt dafür die anteiligen Beiträge.

Abstimmungsergebnis:

Zustimmung (einstimmig)

Endgültig entscheidende Stelle: Ratsversammlung

20 .	Beteiligungsverfahren Neuaufstellung Regionalpläne Schleswig-Holstein - Abgabe Stellungnahme Planungsraum II und III - Beschluss Stellungnahme Planungsraum II und III - Verzicht auf Abgabe einer Stellungnahme Planungsraum I Vorlage: 0120/2023/DS
------	---

Beschluss:

1. Die vorliegenden Stellungnahmen zu den Entwürfen der Regionalpläne für die Planungsräume II und III werden beschlossen und in das Beteiligungsverfahren eingebracht.
2. Die Stadt Neumünster beschließt, dass zum Planungsraum I aufgrund fehlender Betroffenheit keine Stellungnahme abgegeben wird.

Abstimmungsergebnis:

Zustimmung (einstimmig)

Ja-Stimmen: 11
Nein-Stimmen: 0
Enthaltung: 1

Endgültig entscheidende Stelle: Ratsversammlung

21 .	Bebauungsplan Nr. 181 "Westlich Fehmarnstraße" - Beschluss über Stellungnahmen - Satzungsbeschluss Vorlage: 0113/2023/DS
------	---

Bezüglich der Vorlage wird kurz das Erfordernis einer Neuauslegung, sowie deren Erfolgs, mit der Verwaltung diskutiert.

Beschluss:

1. Die nach der öffentlichen Auslegung und Behördenbeteiligung vorgenommenen Änderungen des Planentwurfes werden gebilligt.
2. Die Ratsversammlung hat die während der öffentlichen Auslegung und Behördenbeteiligung sowie die während der nachfolgenden erneuten Beteiligungen vorgebrachten Stellungnahmen geprüft und stimmt den Einzelanträgen gemäß den [der Vorlage] beiliegenden Übersichten zu. Der Oberbürgermeister wird beauftragt, diejenigen Personen und Träger öffentlicher Belange und Institutionen, die Stellungnahmen vorgebracht haben, von dem Ergebnis mit Angabe der Gründe in Kenntnis zu setzen.
3. Die Ratsversammlung beschließt aufgrund des § 10 Baugesetzbuch (BauGB) den Bebauungsplan Nr. 181 „Westlich Fehmarnstraße“ für das Gebiet westlich der Fehmarnstraße, nördlich des Grundstücks Fehmarnstraße 20, östlich der Grundstücke Helmoldstraße 10 - 24 und südlich des Grundstücks Fehmarnstraße 14 im Stadtteil Wittorf, bestehend aus der Planzeichnung (Teil A) und dem Text (Teil B) als Satzung.
4. Die Begründung wird gebilligt.
5. Der Oberbürgermeister wird beauftragt, den Beschluss über den Bebauungsplan nach § 10 Abs. 3 BauGB ortsüblich bekannt zu machen. Dabei ist auch anzugeben, wo der Plan und die Begründung eingesehen werden können.
6. Der Flächennutzungsplan 1990 der Stadt Neumünster wird im Geltungsbereich des Bebauungsplanes Nr. 181 angepasst. Die bisherigen Flächendarstellungen als Gemeinbedarfsfläche mit der Zweckbestimmung Sportanlage werden der Gebietsausweisung im Bebauungsplan im Zuge der Berichtigung als Wohnbaufläche angepasst.

Abstimmungsergebnis:

Zustimmung (einstimmig)

Endgültig entscheidende Stelle: Ratsversammlung

22 .	Bebauungsplan Nr. 206 B "Kreuzkamp / Stubbenkammer" - Beschluss über Stellungnahmen - Satzungsbeschluss Vorlage: 0116/2023/DS
------	--

Bei der Vorberatung der Vorlage im Ausschuss für Bauen, Stadtplanung und Umwelt wurde die Verwaltung um eine Stellungnahme zu Einzelfeuerungsanlagen gebeten. Eine Stellungnahme des Fachdienstes Recht liegt den Hauptausschussmitgliedern vor und wird der Vorlage als weitere Anlage im Ratsinformationssystem beigefügt.

Beschluss:

1. Die nach der öffentlichen Auslegung des Planentwurfes vorgenommenen Änderungen werden gebilligt.
2. Die Ratsversammlung hat die während der öffentlichen Auslegung und Behördenbeteiligung sowie die während der nachfolgenden erneuten Beteiligungen vorgebrachten Stellungnahmen geprüft und stimmt den Einzelanträgen gemäß der beiliegenden Übersicht zu. Der Oberbürgermeister wird beauftragt, diejenigen Träger öffentlicher Belange und Institutionen, die Stellungnahmen vorgebracht haben, von dem Ergebnis mit Angabe der Gründe in Kenntnis zu setzen.
3. Die Ratsversammlung beschließt aufgrund des § 10 Baugesetzbuch (BauGB) in der Fassung der Bekanntmachung vom 3. November 2017 (BGBl. I S. 3634) den Bebauungsplan Nr. 206 B „Kreuzkamp/Stubbenkammer“ für das Gebiet zwischen den Straßen Kreuzkamp im Norden und Stubbenkammer im Süden, östlich des Roschdohler Weges sowie westlich des Mecklenburger Weges und der Kleingartenanlage „Einfeld“ bzw. des SWN-Umspannwerkes Nord im Stadtteil Einfeld, bestehend aus der Planzeichnung (A) und dem Text (Teil B), als Satzung.
4. Die Begründung wird gebilligt.
5. Der Oberbürgermeister wird beauftragt, den Beschluss über den Bebauungsplan nach § 10 Abs. 3 (BauGB) ortsüblich bekannt zu machen. Dabei ist auch anzugeben, wo der Plan und die Begründung eingesehen werden können.

Abstimmungsergebnis:

Zustimmung (einstimmig)

Endgültig entscheidende Stelle: Ratsversammlung

23 .	Berichtswesen
------	---------------

Es liegen keine Berichte vor.

24 .	Dringliche Vorlagen
------	---------------------

Es liegen keine dringlichen Vorlagen vor.

25 .	Mitteilungen
25.1 .	Berichterstattung zur interkommunalen Zusammenarbeit Vorlage: 0022/2023/MV

Es erfolgt Kenntnisnahme.

25.2 .	Fortschreibung der Haushaltsentwicklung hier: Prognose II. Quartal 2023 Vorlage: 0028/2023/MV
--------	--

Es erfolgt Kenntnisnahme.

25.3 .	Städtische Beteiligungen: Quartalsberichte II. Quartal 2023 städtischer Gesellschaften und Kommunalunternehmen Vorlage: 0023/2023/MV
--------	---

Es erfolgt Kenntnisnahme.

25.4 .	Städtische Beteiligungen: hier: Niederschriften der Sitzungen der Gesellschafterversammlungen der städtischen Eigengesellschaften vom 7. Juni 2023 Vorlage: 0024/2023/MV
--------	---

Es erfolgt Kenntnisnahme.

25.5 .	Städtische Beteiligungen: Jahresabschlüsse 2022 städtischer Gesellschaften und Kommunalunternehmen Vorlage: 0025/2023/MV
--------	---

Es erfolgt Kenntnisnahme.

25.6 .	Aktueller Stand der Planung betr. Beschlussvorlagen der Fachdienste Vorlage: 0035/2023/MV
--------	--

Es erfolgt Kenntnisnahme.

25.7 .	Sonstige Mitteilungen
--------	-----------------------

Ratsherr Rüstemeier teilt mit, dass es folgende Anträge in der Ratsversammlung ohne Vorberatung des Hauptausschusses gebe:

- Gemeinsamer Antrag der Ratsfraktionen von CDU, SPD, FDP und Bürger für Neumünster betr. Prüfauftrag öffentlich-private Partnerschaft beim Bau der Feuerwache Wittorf
Vorlage: 0021/2023/An
- Gemeinsamer Antrag der Ratsfraktionen von CDU, SPD und FDP betr. Änderung der Hauptsatzung bzgl. der Wahrnehmung der Aufgaben des Polizeibeirates
Vorlage: 0020/2023/An
- Antrag der Ratsfraktion Heimat Neumünster, RH Proch, betr. Basisdemokratie stärken
Vorlage: 0024/2023/An
- Antrag der Ratsfraktion Heimat Neumünster, RF Mundt, betr. Blumenkübel und Bänke auf dem Großflecken
Vorlage: 0025/2023/An
- Antrag der Bürgerfraktion betr. Durchsetzung von Natur- und Artenschutzbelangen und zum Schutz des Naherholungsgebietes Einfelder See
Vorlage: 0004/2023/An
 - Dieser Antrag wurde in der Ratsversammlung am 11.07.2023 an den Ausschuss für Kultur und Tourismus und den Ausschuss für Bauen, Stadtplanung und Umwelt verwiesen. In beiden Ausschüssen sei dem ersten Punkt des Antrages zugestimmt und der zweite Punkt abgelehnt worden.

gez. Arne Rüstemeier

(Ausschussvorsitzender)

gez. Dana Blank

(Protokollführung)